

Zum guten Schluss...

3. Abzelten in Jüterbog

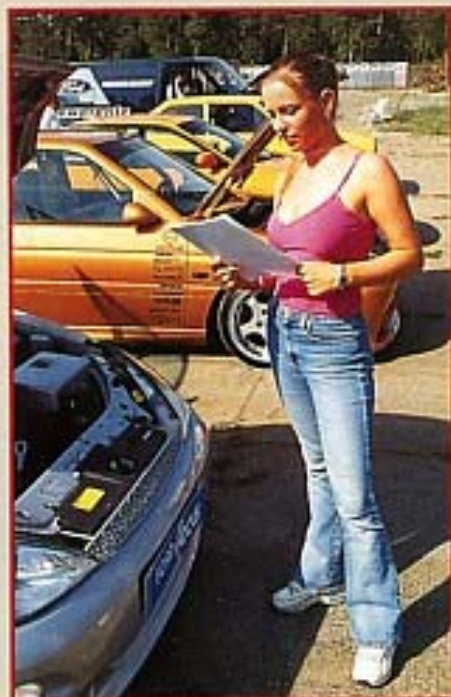
Aller guten Dinge sind drei - und noch viele weitere sollen folgen. Natürlich wurde auch zum Ende der 2003er Saison beim Ford-Club Berlin e.V. in Jüterbog wieder kräftig "abgezeltet"!



311 Autos und 750 Besucher beendeten die Saison in Jüterbog

Der Altweibersommer machte seinem Namen alle Ehre: Herrlicher Sonnenschein am ganzen Wochenende lockte 311 Fahrzeuge und über 750 Besucher auf das Gelände der Kartbahn Niedergöhrsdorf bei Jüterbog. Die Fahrzeugjury - wieder vertreten durch die Crazy Car Connection - hatte dank verschiedenster Kategorien ein volles Programm zu absolvieren. Eine gute Idee, alle "Pokalabräumer" digital zu fotografieren und bei der Siegerehrung auf einer Großleinwand

zu präsentieren. Insgesamt warteten 52 Trophäen auf ihre neuen Besitzer. Wo die einen schon vor aufgebauten Zelten ihre Wagen putzten, kam einer zu Fuß angetrabt. Mark Sarnetzki hieß der Pechvogel, der seinen gelben Ka fünf Kilometer vor dem Ziel wegen defekter Servopumpe abstellen musste. Sein Wagen kam später mit den "gelben Engeln" nach. Langeweile gab es in Jüterbog nicht. Wer beim Beschleunigungsrennen oder dem Kart-Fahren ins Schwitzen geriet, konnte



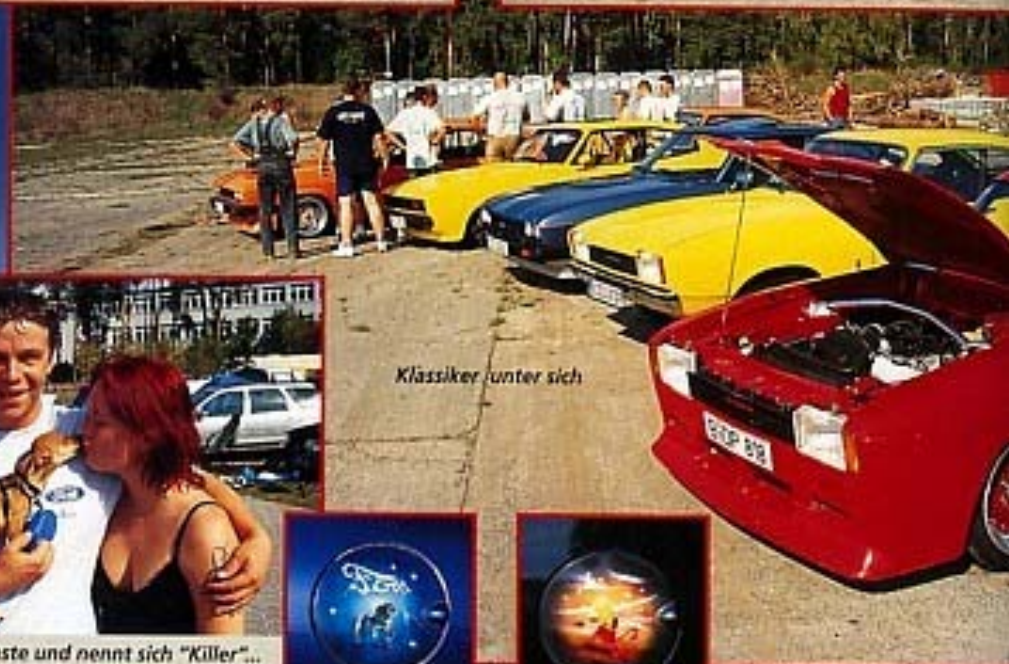
Melina von der Fahrzeug-Jury entging nichts



Hier hieß der Ford-Club Berlin die-Gäste willkommen



Jederzeit (!) duschen. Den Sound-off-Wettbewerb kontrollierte das Team Dynamix Berlin. Daniel Pekar konnte sich mit seinem schwarzen Probe den ersten Platz sichern. Die Clubspiele entschied der Ford-Club Lüneburg für sich. Größter Club mit 18 Leuten war das Ford-Team Deltzsch, das abends mit eigener Diskothek gut einheizte. Wem trotzdem kalt war,



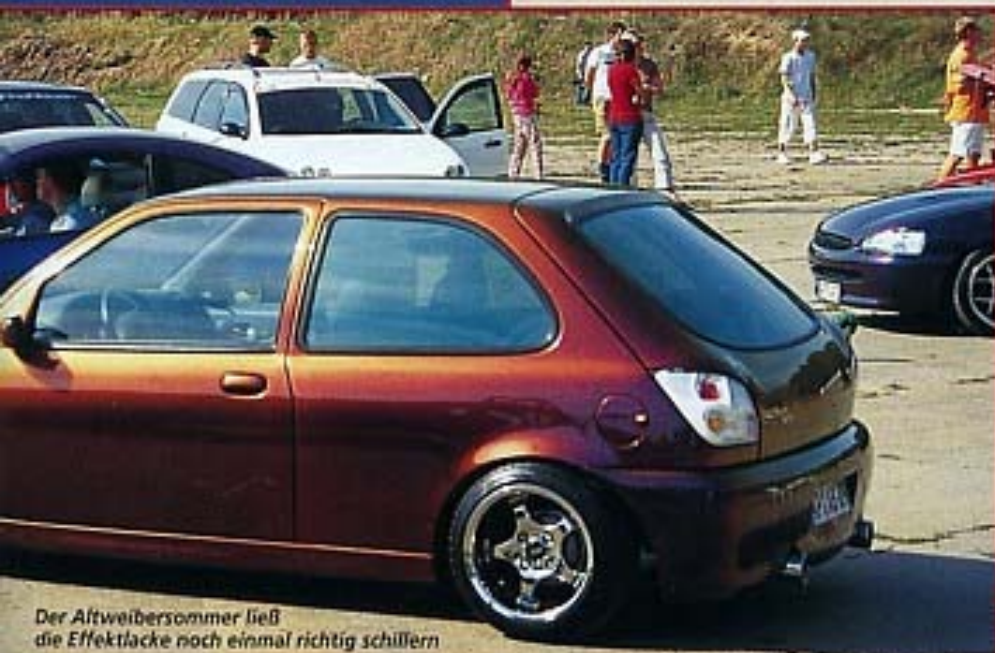
Klassiker unter sich

Neben einem 29er Model T war der Edsel der einzige Ami auf dem Gelände



Er war der Kleinste und nennt sich "Killer"...





Der Altweibersommer ließ die Effektlacke noch einmal richtig schillern



Eigenbau am Mondeo Turnier



Ein Traum - Hendriks 69er Taunus P6 Coupé

der konnte sich am Lagerfeuer aufwärmen. Kostenloses Freiluftkino bot Transit-Fahrer Andreas Giebeler, auch bekannt als "Mr. Subwoofer". Auf der zwei mal drei Meter großen Leinwand liefen ziemlich aktuelle Kinofilme über das Segel.

Wer schon jetzt an das Ende der Saison und damit an das vierte Abzelen denkt, der sollte sich schonmal den Termin vom 17.-19. September reservieren.

Text & Fotos: Patrick Meinhold



Pssst, die Ford-Szene tagt...